

nisse innerhalb der Palisaden aufgehäuft. Noch waren die Kähne sechs bis sieben Seemeilen von der Küste entfernt, nahten sich aber auch in so entschiedener Richtung, daß kein Zweifel blieb, es gelte dieser Insel der Besuch.

„Jetzt haben wir noch eine gute Stunde Zeit“, sagte Rüstig, als alle Glieder der kleinen Colonie zusammentraten, die weiteren Anordnungen zu bedenken. „Ja, ich hoffe, die Riffe und Klippen sollen den Fremdlingen noch länger zu schaffen machen, und ich glaube schwerlich, daß sie unter zwei Stunden an's Land steigen werden. So können wir bis dahin noch Alles thun, was wir nur wünschen können. Juno mit den Rädern, Wilhelm und ich gehen zu dem Schildkröteenteiche und stechen welche auf. Herr Walter könnte unterdessen die Gewehre untersuchen und sie in Stand setzen, wenn es Ihnen so recht ist.“

Frau Walter. Ja, und wenn Du mir und Juno das Laden der Gewehre zeigen wolltest, so können wir sie im Fall des Kampfes Euch gleich zum Abfeuern bereit zulangen.

Rüstig. Ein vortrefflicher Vorschlag, der uns in der That von größter Wichtigkeit sein kann.

Kaum eine halbe Stunde später waren auch schon sechs Schildkröten hinter die Palisaden eingebracht. Frau Walter hatte schon zur Probe mehrere Gewehre geladen, und Juno sah der Herrin lernbegierig zu. Jetzt rollte man die Tonnen an die Seiten der Palisaden, stellte sie aufrecht und legte Bretter darauf, so daß sie ein sicheres Gerüst bildeten, gerade so hoch, daß die darauf stehenden Männer über den Rand der Befestigung weg sehen und schießen konnten. Als dies beendet, schien Alles zum Empfang der Feinde gerüstet und für längere Abspernung versorgt zu sein. Nur die Ziege wurde vermißt und nach einiger Ueberlegung ihrem Schicksal preisgegeben, da es für sie in den Palisaden an Futter mangelte und